

MZ vom 02. Juli 2010

Entdeckt: Die heimlichen Stars aus Haupt- und Realschule

BILDUNG Warum immer nur die Gymnasiasten? Auch in anderen Schulformen wachsen Leistungsträger heran. Deren Beste bekommen nun endlich mal Rückenwind.

VON HELMUT WANNER, MZ

REGENSBURG. Florian Melzl ist eher zurückhaltend. Der 14-jährige drängt sich nicht auf. Aber seine Lehrerin Ulrike Sommer hat ihn dennoch entdeckt. Florian ist ein stiller Star der Angrüner Schule Bad Abbach. Der Achtklässler ist ehrgeizig, immer dabei, wenn bei der Verschönerung der Schule eine Hand gebraucht wird und er weiß, was er will: „Industriemechaniker, Mechatroniker will ich werden.“ In der Freizeit schraubt er an einem Motorrad rum und bastelt ferngesteuerte Elektro-Autos.

Florian ist nun einer von 18 Haupt- und Realschülern aus Stadt- und Landkreis Regensburg sowie Bad Abbach, die ein richtig tolles Trainingspro-

gramm geschenkt bekommen. Er verspricht sich davon „ein besseres Auftreten. Und dass ich meine Stärken besser kennenlerne.“

Am vergangenen Samstag musste er sich mit 32 anderen vor einem Gremium bewähren. 15 schieden aus, aber gingen nicht mit leeren Händen. Sie hatten ja zuvor den Geva-Test gemacht, einen professionellen Eignungstest zur Berufswahl. Die Kosten dafür trug der Arbeitskreis Schule und Wirtschaft Regensburg.

Die Entscheidung sei in einzelnen Fällen sehr schwer gefallen, sagt Ulrike Sommer, Konrektorin der Angrüner-Schule. Sie war beeindruckt von den jungen Persönlichkeiten, die ihr da gegenübertraten. „Junge Menschen, die sich in ihren Schulen als Tutoren, Streitschlichter, Schülersprecher engagieren, die bei der Feuerwehr, in der Kirche, im Sport und in der Musik aktiv sind.“ Das Gremium bestand weiter aus Lieselotte Siegel (Albert-Schweitzer-Realschule), Martin Firmkäs (Volksschule Laaber), Franz Rödl (Eckert-Schulen Regenstauf) und der Leiterin des Pindl-Gymnasiums, Barbara Neumann-Grziwók. Sie ist die



Stellvertretend für alle 18 Teilnehmer aus den Haupt- und Realschulen; Ulrike Sommer mit ihrem Talent Florian Melzl vor dem Portal der Angrüner-Schule in Bad Abbach, das er mitgestaltet hat.

Foto: Wanner

Mutter der erfolgreichen Aktion des Regensburger Rotary Clubs für die besten Gymnasiasten. In Anlehnung daran startet der Arbeitskreis Schule Wirtschaft Regensburg ein ähnliches Unternehmen. Es heißt: „Talent und

Verantwortung, Regensburgs beste Schüler – ein Bildungsprojekt von Hauptschulen und Realschulen.“ Nach Leistungswillen und sozialer Verantwortung ausgewählte Schüler der 9. Klassen der Regensburger Realschulen

und der 8. Klassen der Regensburger und Bad Abbacher Hauptschulen genießen seit Mitte Juni an Wochenenden eine spezielle Starthilfe. Höhepunkt ist ein dreitägiges Praktikum „Schüler im Chefsessel“.

Für das Programm mussten die Schüler richtige Bewerbungsmappen vorlegen. Wer durchs Auswahlverfahren kam, auf den wartet nach den Ferien: ein Rhetorikkurs bei den Eckert Schulen (9./16. Oktober). Am 22. Oktober schließt sich ein Konzentrations-training im Privatgymnasium Pindl an. In den Allerheiligenferien bis Ende Dezember stehen dreitägige Praktika auf dem Programm. Mancher würde es gerne in der Geschäftsstelle des FC Bayern absolvieren. Nach den Praktika werden die Mädels und Jungs im Coachingseminar des BfZ auf Vordermann gebracht. Für die soziale Kompetenz wird ein erlebnispädagogisches Wochenende in der Bischof Manfred Müller Schule dienen. Bei einer Abschlussveranstaltung im Januar präsentieren die Teilnehmer das Projekt vor Schulleitern, Eltern, Vertretern der Wirtschaft und der Stadt. Dann bekommt auch Florian Melzl sein Zertifikat.